

SCHWEIZER VOLKSMUSIK



La musique populaire suisse

La musica popolare svizzera

La musica populara svizra



*Ein gutes neues Jahr
Bonne Année
Felice anno nuovo
Bun di, bun ann*



Neu im Vorstand: Werni Gander

Die Auswahl an Lokalitäten, in denen eine kantonale GV durchgeführt werden kann, wird immer kleiner. Nicht etwa, dass ein Beizensterben zu beklagen wäre, nein, die erfreulich hohe Zahl von über 100 Mitgliedern und Gästen erfordert Säle mit entsprechendem Platzangebot. Unser Gastgeber, Heiri Halter, war jedenfalls froh um den grossen Saal, damit alle Anwesenden Eröffnungskonzert, Versammlung und Musikanten-Stubete live miterleben durften... Die ab und zu gehörte Meinung, ohne persönliche Einladung würde niemand mehr die KGV besuchen, taugt also bestenfalls als Gerücht. Erfreulich! Wir vom Vorstand bedanken uns ganz herzlich für das grosse Interesse an unserer Sache.

«Was uns gefällt», unter diesem Motto durfte sich jedes Vorstandsmitglied einen Titel aussuchen, welcher dann bei Bedarf arrangiert, umgeschrieben und einstudiert wurde. Unsere musikalischen Geschmäcker sind sehr verschieden, wie sich im kurzen, abwechslungsreichen Eröffnungskonzert zeigte. Mit zackig, lüpfig, harmonisch, gemächlich oder akrobatisch könnten die Vorträge umschrieben werden. Höhepunkt war der mit drei Klarinetten vorgelegene Schottisch «Musikantensylvester» von Willi Valotti. Nach kurzer Verschnaufpause eröffnete Präsident Peter Berchtold den offiziellen Teil der GV. Aktuarin Ruth von

Moos verlas das Protokoll, welches einstimmig genehmigt wurde. Die Jahresberichte liessen ein arbeitsreiches Jahr Revue passieren. Wer glaubte, 1999 würde ruhigere Zeiten bringen, sah sich spätestens bei Bekanntgabe des Jahresprogrammes getäuscht. Nebst jährlich Wiederkehrendem finden auch die SDV (24./25. April) und das Zentralschweizerische Ländlermusikfest (25. Juni) in Unterwalden statt. Für die Organisation der beiden Anlässe zeichnet der Vorstand verantwortlich. Jahres-, Kassen- und Revisorenberichte wurden genehmigt und der Vorstand entlastet. Der bereits vorzeitig zurückgetretene Vizepräsident und TK-Chef Obwalden, Markus Wallimann, wurde unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit verabschiedet. Thedy Christen hatte seine Ämter übernommen und wurde von der Versammlung als Vizepräsident und ad interim als TK-

Chef OW bestätigt. Thedy's Nachfolger als TK-Chef NW, Werni Gander, konnte bereits Vorstandsluft schnuppern und wurde nun offiziell in sein Amt gewählt. Finanzminister Roland Bucher, PPK-Chef Patrick Rieder und die Rechnungsrevisoren Doris Achermann und Marcel Müller wurden wiedergewählt. Auf die GV '99 hin ist das Amt des TK-Chefs OW neu zu besetzen. Interessent/innen möchten sich bitte beim Präsidenten melden. Hungerige Mägen führten wohl dazu, dass die restlichen Traktanden im Schnellzugstempo abgehandelt und die GV um 21.15 Uhr für geschlossen erklärt wurde...

Das von der Küchenbrigade unter Leitung von Heiri Halter zubereitete Essen schmeckte vorzüglich und führte gar dazu, dass sich die Musikanten lieber den Gaumenfreuden hingaben, als sich an der Stubete zu engagieren. Frisch gestärkt wollten sie es dann aber wissen, und es



Das Portrait

Name, Vorname:

Della Torre Oskar

Adresse: Laubliigenstrasse 10, 6055 Alpnach Dorf

Geburtsdatum:

30. Januar 1957

Berufliche Tätigkeit:

Koch; zur Zeit Chef-Stellvertreter im Kantonsspital Luzern.

Musikalische Laufbahn:

Bei Klaus Thalman erlernte ich das Spiel auf dem Kontrabass. Für einen einzigen Musikstil konnte ich mich nie entscheiden, zu breitgefächert sind meine Interessen. So durfte ich mit der Feldmusik Sarnen an einem Blasmusikwettbewerb in Spanien teilnehmen und mit dem Sinfonischen Blasorchester Bern an einem solchen in Kerkrade/NL. Harmoniemusik Kerns und Musikgesellschaft Giswil kenne ich ebenfalls nicht nur von der Zuschauertribüne her, und meine jazzige Ader konnte ich als Mitglied bei der Stone Brook Dixielandband fördern. In der volkstümlichen Sparte spielte ich bei den KP Roland Bucher, Steudler-Gasser, Rohrer-Blättler, Henchoz-Müller, René Jakober u.a.

Musikalische Vorbilder:

Habe ich eigentlich keine, doch bewundere ich das Können der Kontrabassisten in der klassischen Musik sowie die grandiose Technik der Bassisten im Modern Jazz. Erwähnen möchte ich meinen Lehrmeister Klaus Thalman sowie Ueli Mooser, welcher speziell in der Ländlermusik mit seiner revolutionären Spielart die sogenannte Bassgeige salonfähig gemacht hat.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys: Familie, Musik, Reisen, Jassen, Sport (nur am TV).

Musikalische Erlebnisse:

Live-Tonträgeraufnahme in der Rose Kerns mit Walter Grob, Fredy Reichmuth und Alois Schilliger.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Gesundheit für meine Familie.



Lauter strahlende Gesichter: Der Unterwaldner Kantonvorstand neu eingekleidet und mit neuem Logo ausgestattet...



...und auch von der Rückfront her sind sie leicht zu erkennen.

wurde gemusiget, was das Zeug hielt. Auch ein anwesendes Jodlererzett gab Kostproben seines Könnens. Die von Anita Michel perfekt organisierte Tombola erfreute sich grosser Beliebtheit, winkten doch tolle Preise. Zur Geisterstunde wurde eine von Thedy Christen geschaffene VSV-Uhr verlost. Das Glück war dem Musikanten Toni Enz aus Giswil hold. Die nächste KGV findet am 7. Dezember 1999 im Hotel «Mond» in Beckenried statt. Wir freuen uns, Sie an der letzten KGV dieses Jahrtausends wiederum begrüßen zu dürfen.

Patrick Rieder

SCHWEIZER VOLKSMUSIK



La musique populaire suisse

La musica popolare svizzera

La musica populara svizra



*Willkommen in Hergiswil
Bienvenue à Hergiswil
Benvenuti a Hergiswil*



mittag. Es war schon lange dunkel draussen, als die «Tessiner Grossformation» die KGV ausklängen liess.

Frühjahrstübete:

Sonntag, 2. Mai 1999, ab 14.00 Uhr im Ristorante Pizzo Verde, Maggia

Settimana ticinese in Sils-Maria

Liliana Kähr è satata ingaggiata per la settimana ticinese nel l'albergo «Waldhaus», Sils-Maria (canton Grigioni). La prima serata è stata organizzata dai direttori Sig. Theylor dell'albergo «Belvedere» di Locarno. Hanno organizzato una degustazione di vini Merlot del Ti-

cino, cosa che è molto pregiata in svizzera interna. La serata è stata allietata con Liliana Kähr con musica folcloristica ticinese, che naturalmente è durata per tutta la settimana con grande successo.

* * *

Liliana Kähr wurde im Januar 1999 für die Tessinerwoche im Hotel «Waldhaus» in Sils-Maria GR engagiert. Am ersten Abend organisierte die Direktion vom Hotel «Belvedere» Locarno, Herr und Frau Theylor, eine Weidegustation mit den besten «Merlot» aus dem Tessin. Dazu unterhielt die Musikerin Liliana Kähr die Gäste vom Hotel «Waldhaus» mit klingender Tessiner Folklore und hatte damit grossen Erfolg.

Neues Ländlerlokal

Neu wird ab 1999 beim Mittelpunkt der Schweiz in Sachseln Ländlermusik vom Feinsten in heimeliger Atmosphäre geboten. Alice und Heinz Anderhalden-Rohrer – zusammen mit dem bekannten Ländlermusikanten und -komponisten Otti Anderhalden, organisieren im «Bahnhof» Sachseln jeden letzten Freitag im Monat Ländlermusik mit sehr bekannten Formationen (Kapellen siehe Musikagenda). Ein Leckerbissen für jeden Freund gepflegter Volksmusik!

Alice und Heinz knüpfen somit an die bestehende Familientradition an, welche 1920 den Anfang genommen hat mit dem

Kauf des Gasthauses Bahnhof durch Gottfried Rohrer (Grossvater) und durch die Übernahme des Hauses im Jahr 1956 durch die Eltern von Alice Rohrer, welche sehr stark mit der Ländlermusik verbunden waren.

Alice und Heinz sind bestrebt, mit der Übernahme des «Bahnhofs» 1998 den Ländlermusikfreunden die Treue zu halten und die Volksmusik zu pflegen. Doch nicht allein die Ländlermusik, auch die Gastronomie und die Gaumenfreuden sollen dabei nicht vernachlässigt werden. Musik, gepaart mit einer gutbürgerlichen Küche und einem vorzüglichen Weinkeller wird jedes Herz höher schlagen lassen. «Bahnhof» Sachseln, die feine Adresse für Ländlermusik und Gaumenfreuden!

Unterwalden

Das Portrait

Name, Vorname:

Mathis Franz

Adresse: Kirchweg 31

6375 Beckenried

Geburtsdatum:

20. Juni 1955

Berufliche Tätigkeit:

Schiffsführer SGV

(Vierwaldstättersee)

Musikalische Laufbahn:

Auf einer Trachtenreise nach Norwegen im August 1982 erhielt ich von Willi Kathriner aus Kerns leihweise ein Schwyzerörgeli. Gleichzeitig fand ich in Ruedi Bircher aus Oberdorf einen guten Freund und Lehrer, der mir in unzähligen Stunden das Spiel auf dem Instrument beibrachte. 1987 nahm ich an den 1. Interlakner Volksmusiktagen aus der Klasse von Res Schmid eine gute Mappe Theorie und viele Eindrücke mit nach Hause. Ein weiterer Schritt war die Mitwirkung in der Nidwaldner Grossformation unter der Leitung von Ruedi Bircher. Meine ersten öffentlichen Auftritte waren mit diversen Formationen und Interpretationen. Seit über 10 Jahren habe ich in Beat Würsch aus Emmetten einen guten Kameraden und Spielpartner. Gemeinsam pflegen wir die Schwyzerörgel-musik. Am Bass begleitet uns in der Regel Edy Käslin aus Beckenried.



Musikalische Vorbilder:

Markus Flückiger, ST Hess-Buebe, Ruedi Bircher, Seebi Schmidig.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Meine Frau Irene und die beiden Töchter Mirjam und Fabienne, Wandern, Skifahren.

Musikalische Erlebnisse:

Tonträgeraufnahmen mit der Grossformation Ruedi Bircher, Sänger- und Musikantentreffen in Puchberg am Schneeberg (A), Radio-Direktsendungen, Fernsehauftritte (ORF und SF DRS).

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Gute Gesundheit für meine Familie, meine Kameraden und mich, damit wir noch viele schöne Stunden gemeinsam verbringen können.

Zug

Frühjahrstübete im Bahnhof Baar

Am Palmsonntag, 28. März 1999 findet im «Bahnhof» in Baar unsere traditionelle Frühjahrstübete statt. Der Anlass beginnt bereits um 14.00 Uhr. Der Zuger Kantonalverband

hofft, dass recht viele Musikantinnen und Musikanten den Weg nach Baar finden werden. Den hoffentlich zahlreich erscheinenden Volksmusikfreunden versprechen wir einen schönen Nachmittag mit unserer Volksmusik, so wie es in den letzten Jahren stets der Fall war. Zu diesem musikalischen Stell-dichein heissen wir Sie alle recht herzlich willkommen.

Bald vergriffen: das Lexikon der Schweizer Volksmusikanten



Vom AT-Verlag in Aarau als Herausgeber des oben erwähnten Buches haben wir erfahren, dass der Restbestand liquidiert werden soll. Deshalb haben wir uns entschlossen, den ganzen Posten zu übernehmen und unseren Mitgliedern – samt dem 1994 erschienenen Nachtrag – zum **einmaligen Aktionspreis von Fr. 20.-** (inkl. MWSt und Versandkosten) abzugeben.

Ich/wir bestelle(n)

_____ Ex. Lexikon der Schweizer Volksmusikanten inkl. Nachtrag (Versand mit Einzahlungsschein)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

VSV, Postfach 36, 3082 Schlosswil Fax 031 711 41 42

SCHWEIZER VOLKSMUSIK



La musique populaire suisse

La musica popolare svizzera

La musica populara svizra



Zentralschweizerisches Ländlermusikkonzert

Freitag, 25. Juni 1999
Aula «Cher» Sarnen

Das Portrait

Name, Vorname:

Amstalden Guido

Adresse:

Büntenstrasse 35, 6060 Sarnen

Geburtsdatum:

24. August 1955

Berufliche Tätigkeit:

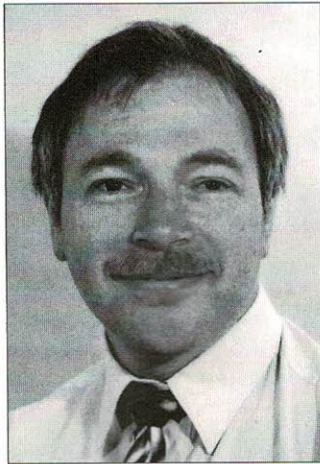
Abteilungsleiter Wohnbau bei der Obwaldner Kantonalbank.

Musikalische Laufbahn:

Da mein Bruder Theddy ebenfalls Handorgel spielte, traten wir vorerst im Duett auf, begleitet von Hans Britschgi am Bass. Mein Wunsch, in einer Bläserformation mitzuspielen, erfüllte sich bei ersten Gehversuchen mit dem Alpnacher Bläser Paul Kiser. Im November 1975 löste ich Anton Fuchs sen. als Akkordeonist in der Kapelle Toni Frunz ab. Nächstes Jahr, genau gesagt im November 2000, werden wir das 25-jährige Bestehen dieser beliebten Formation feiern.

Musikalische Vorbilder:

Markus Wicki, Claudia Muff.



Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Mein Frau Ruth und unsere drei Boys, selbstverständlich Musik, Joggen, Bergwandern und Fernsehkrimis.

Musikalische Erlebnisse:

Während sieben Jahren Skiferien und Ländlerkonzerte im Schwyzerstübli in Zermatt sowie der Besuch der kleinen «Beizli» auf und neben den Skipisten.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Dass sich die Ländlerrmusik, besonders der Innerschweizer Stil, wieder grösserer Beliebtheit erfreut.

Pünktlich, wie man es sich von OK-Präsident und Moderator Alois Gabriel gewohnt ist, fiel um 20.00 Uhr der Startschuss mit Schüler/innen der Musikschulen Stans und Ennetmoos. Zwei Musiklehrerinnen übten mit jeweils vier Schüler/innen aus den Klassen Blockflöte und Akkordeon drei Tänze ein, die in wechselnder Besetzung vorgelesen und mit Klavierbegleitung untermalt wurden. Als zweite Jungformation spielte anschliessend das einheimische Schwyzerörgeli-Trio St. Jakob

dem Gedicht «Der Musikant». Mit ihrem Auftritt dürfte die Familienkapelle Leuthold viele Zuhörer/innen angespornt haben, ihre längst verstaubten Instrumente wieder einmal hervorzunehmen und im Familienkreis zu musizieren. Die legendäre Formation Chaschbi Gander – Dolfi Rogenmoser überzeugte als Vertreterin der leisen Töne. Als weiteres Handorgelduo war die «Alpegruess-Muisig» zu hören. Den Schlusspunkt setzte die weit herum bekannte Kapelle «Bürgenstock-



Die Kapelle «Bürgenstockklänge» feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.

7. Nidwaldner Ländlerabig

Am 19. März, dem Seppitag oder Nidwaldner Nationalfeiertag, drohte die Mehrzweckanlage Ennetmoos/St. Jakob aus allen Nähten zu platzen. Grund dafür war die 7. Austragung des Nidwaldner Ländlerabigs. Bis auf den letzten Platz war die gut 300 Personen fassende Halle besetzt, einige Besucher mussten sich das Konzert gar ste-

hend anhören oder unverrichteter Dinge den Heimweg antreten. «Es ist uns ein Anliegen, die Vielfalt und Qualität unserer einheimischen Volksmusik mit diesem regelmässigen Konzertanlass zu fördern.» Diese Botschaft an die Konzertbesucher, abgedruckt im sehr informativen Konzertprogramm, fand regen Zuspruch.



Das junge Schwyzerörgeli-Quartett «Nidwaldner-Buebe».

auf. Nun war die Reihe an der Kapelle Edy Wallimann-Clemens Gerig. Die bestbekannte Formation hatte es sich trotz eines weiteren Engagements am gleichen Abend nicht nehmen lassen, ihr Können am Nidwaldner Ländlerabig unter Beweis zu stellen. Nachdem das Handorgel-Duo Joe Käslin-Roli Achermann letztes Jahr krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste, war sein Auftritt dieses Jahr geglückt. Das Jodlerduett Sandra Gabriel-Daniel Wicki, begleitet von Marcel Müller am Akkordeon, sorgte mit seinen Vorträgen für eine willkommene gesangliche Abwechslung. Vom Alter der Interpreten her könnte man das Schwyzerörgeli-Quartett Nidwaldner-Buebe durchaus noch als Jungformation durchgehen lassen. Da die Musikanten aber schon über ein beachtliches Können und einen entsprechenden Bekanntheitsgrad verfügen, hat man sie mit den «Grossen» starten lassen. Mit dem Handorgelduo Echo vom Lizä präsentierte sich danach eine vor allem auf Stimmungsmusik spezialisierte Formation. Den zweiten Teil des Konzertes eröffnete Alois Gabriel mit sei-

klänge». Sie wurde aber nicht entlassen, bevor sie das seit fünf Jahren verschleppte Datum für die Feier ihres 20-jährigen Bestehens bekanntgab. Also, 25 Jahre Kapelle Bürgenstockklänge steigt am Samstag, 4. September 1999 im Restaurant «Sonne», Ennetbürgen. Die Bemühungen des OK's, auch Formationen zur Teilnahme zu bewegen, die sich üblicherweise nicht im «konzertanten» Milieu bewegen, waren als sehr positiv zu werten. Bezüglich der eingangs erwähnten Qualität der Musik offenbarte das Konzert jedoch grosse Unterschiede. Verständlich einerseits, denn Können, Übung und Erfahrung der Formationen waren sehr unterschiedlich. Unverständlich andererseits, wenn die Stimmung der Instrumente (Bassgeigen!) den Unterschied ausmachte. Schade auch, dass es selbst Interpreten bestandener Formationen fertig brachten, während der Vorträge stets auf die Griffbretter ihrer Instrumente zu schauen, statt dem Publikum ab und zu einmal einen Blick zu gönnen. Lößliche Ausnahme war das Schwyzerörgeli-Quartett «Nidwaldner-Buebe». Bravo! Patrick Rieder

SCHWEIZER VOLKSMUSIK



La musique populaire suisse

La musica popolare svizzera

La musica populara svizra



Besuchen Sie das

3. Appenzeller Ländlerfest

21./22. August 1999 im Dorfkern von Appenzell

Gäste sowie zum Abschluss der Internationalen Pferdesporttage und auch für alle in Ascona anwesenden Feriengäste veranstaltet Herr Direktor Fuchs ein Gartenfest mit allem Drum und Dran. Auch für Jubel, Trubel, Heiterkeit ist für Ascona etwas wohl Aussergewöhnliches vorgesehen. So ging man, was das Musikalische anbetrifft, einmal etwas fremd und neue Wege. Herr Fuchs, ein begeisterter Freund der Bündnermusik, engagierte für diesen Anlass die aus Frauenkirch (Davos) stammende Ländlerkapelle «Stafler-

Gruess». Diese in traditioneller Bündner Besetzung mit zwei Schwyzerörgeli, zwei Klarinetten und Kontrabass aufspielende Kapelle hat sich innert kurzer Zeit einen guten Namen geschaffen. Kein Wunder, gehört doch der Bündner Stil zu den beliebtesten Stilrichtungen. Deshalb sei allen zu diesem Zeitpunkt in Ascona anwesenden Feriengästen empfohlen: Reservieren Sie den 1. August für diesen vielversprechenden Abend. Zu wünschen ist nur noch, dass auch Petrus diesem Fest wohlgesinnt sein möge.

Ristorante «Romitaggio» in Agarone

Abbiamo il piacere di presentarvi un nuovo membro dell'associazione ASMP: Si tratta del ristorante-grotto «Romitaggio» di Agarone, che già da tempo è rinomato per la loro cucina nostrana. Il ristorante è gestito con molto cura dalla famiglia Joe e Marisa Paschetto-Zubani. Salumeria, vino e grappa sono di produzione propria. Offrono pure appartamenti di vacanza e camere. Agarone è situato in mezzo ai vigneti, nella zona più soleggiata del Ticino. Per i turisti è un sito ideale per passare le vacanze tranquille con vista panoramica sul Lago Maggiore e piano di Magadino. Il ristorante-grotto Romitaggio offre alla clientela una serata musicale, ogni mercoledì, dal 16 giugno 1999 fino in ottobre dalle ore 20.00 alle ore 23.00 con la rinomata musicista Liliana Kähr, folklore ticinese. Sono pure benvenuti altri musicisti che sono invogliati di fare una suonata in compagnia.

Wir freuen uns, Ihnen ein neues Grotto vorzustellen. Es handelt sich hier um das renommierte Ristorante-Grotto Romitaggio in Agarone, schon lange sehr bekannt für seine Spezialitäten. Das Grotto wird von der Familie Joe und Marisa Paschetto-Zubani liebevoll geführt. Würstwaren, Wein und Grappa sind hausgemacht. Eingerichtete Ferienwohnungen in ländlichen Häusern sowie Zimmer sind auf Bestellung zu mieten. Agarone liegt inmitten von Weingärten an sonnigster Lage im Tessin. Idyllisch für Touristen, um mit Sicht auf den Lago Maggiore und die Magadino-Ebene ruhige Ferien zu verbringen. Einmal wöchentlich offeriert das Ristorante musikalische Unterhaltung für die Gäste: Vom 16. Juni bis Oktober jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 23.00 Uhr verwöhnt die Musikerin Liliana Kähr die Gäste mit Tessiner Folklore. Herzlich willkommen in Agarone!



Unterwalden

Das Portrait

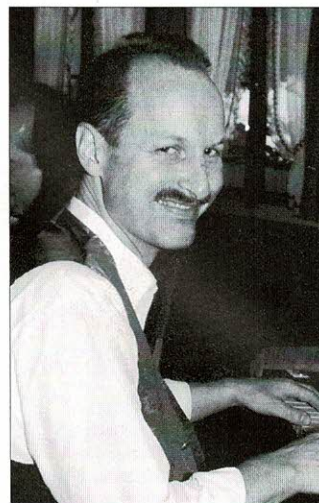
Name, Vorname:
Gander-Moser Kaspar
Adresse:
Seebuchtstrasse 29
Geburtsdatum:
19. Februar 1956
Berufliche Tätigkeit:
Technischer Sachbearbeiter

Musikalische Laufbahn:

In der Primarschule kam ich während drei Jahren in den Genuss von Klavier-Unterricht, mit mässigem Erfolg allerdings. Im Selbststudium und mit Vaters Tipps erlernte ich den Klavierbegleit anhand der Griffstabellen von Föns Lustenberger. Meine ersten Auftritte bestritt ich zusammen mit meinem Vater. Seit 1974 betätige ich mich als Klavierbegleiter bei der Kapelle «Bürgenstockklänge», Ennetbürgen. Weitere Formationen sind die Huismüsig Truttmann, Wallimann-Gerig, Käslin-Achermann und Echo vom Stanserhorn. Häufig werde ich auch als Aushilfe angefragt.

Musikalische Vorbilder:

Franz Mettler, Alois Schilliger



und andere gute Klavierspieler. **Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:**

Reisen, Fischen, Skifahren, Faulenzen.

Musikalische Erlebnisse:

Ein Monat auf Japan-Tournee mit den Kernser Singbuben und der Kapelle Roland Bucher. Zwei Wochen Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer zwischen Marseille und Istanbul mit der Kapelle Wallimann-Gerig.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Gesundheit, viele Reisen mit meiner Frau Lucia, das Leben geniessen können sowie schöne Stunden unter Musikkollegen.

Zug

Ruhe vor dem Sturm!

Auch in unserem Kantonalverband hält nun die Sommerpause Einzug. Damit beginnt so quasi die Ruhe vor dem Sturm. Oder anders ausgedrückt: Grosse, kommende Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Am ELMF Ende September in Interlaken wird der Kanton Zug im Landesteil-Schaufenster Zentralschweiz an beiden Tagen nebst Musik aus unserem Kanton auch für die hoffentlich vielen durstigen Flanierer gerüstet sein: Wir werden Baarer Bier ausschenken und hoffen mit allen Besuchern natürlich auf warmes Festwetter. Im Jahr 2000 ist der Kanton Zug turnusgemäss Organisator des Zentralschweiz. Ländlermusik-Konzertes. Dieses wird am Freitag, 9. Juni 2000 im Gemeindesaal in Kappel am Albis über die Bühne gehen. Der Austragungsort liegt zwar um

einige hundert Meter ausserhalb der Kantonsgrenze, aber der heimelige Gemeindesaal ist mit seiner Ambiance wie geschaffen für einen Ländlerabend. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Fredy Schenk hat die Vorbereitungen für diesen Grossanlass bereits in Angriff genommen. Knapp ein Jahr später, genau am Samstag, 31. März 2001, wird dann im Casino Zug das 9. Schweizerische Jungmusikanten-Treffen auch wieder von unserem Kantonalverband organisiert. Wir bitten Sie, sich diese Termine vorzunehmen. Als Abschluss dieser Festivitäten folgt dann im Herbst 2001 noch das Silberjubiläum «25 Jahre VSV Zug».

Unser Vorstand hat also einiges an Arbeit zu leisten in nächster Zeit. Die Motivation ist aber da und sie wird noch grösser, wenn sich die 75 Säumigen, welche den Mitgliederbeitrag 1999 noch nicht entrichtet haben, doch noch zur Zahlung entschliessen können. Hoffen darf man ja schliesslich noch immer!
Hans Arnold

SCHWEIZER VOLKSMUSIK



La musique populaire suisse

La musica popolare svizzera

La musica populara svizra



*8. Eidgenössisches Ländlermusikfest
8^e Fête Fédérale de Musique Populaire*



24. - 26. 9. 1999
Interlaken

Unterwalden

Das Portrait

Name, Vorname:

Odermatt Toni

Adresse: Brünigstrasse 62

6055 Alpnach Dorf

Geburtsdatum:

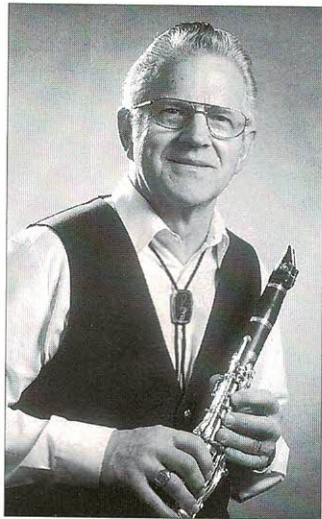
9. Juli 1932

Berufliche Tätigkeit:

Seit zwei Jahren pensioniert, vorher Abteilungsleiter bei der Sarnatech.

Musikalische Laufbahn:

Nach der Schulentlassung war ich als Knecht für ein Jahr im Aargau und konnte von einem Kollegen für 20 Franken eine alte Klarinette kaufen. Üben durfte ich nur im Stall. Wieder zu Hause besuchte ich bei Alois Flück den Unterricht. Mit 18 Jahren wurde ich in die Musikgesellschaft Alpnach aufgenommen. Auf Anraten von Robert Barmettler ging ich ans Konservatorium Luzern. Das Erlernete konnte ich als nebenamtlicher Klarinettenlehrer schon bald an interessierte Musikschüler weitergeben. 1952 war ich bei der Gründung der Freudenbergermusik (Neunermusik) dabei. Die Rekrutenschule absolvierte ich beim Spiel. Mein erster Auftritt mit der Kapelle Waldhüsli geht auf das Jahr 1953 zurück. In dieser Formation betätige ich mich noch heute als Bläser. Rund 50 Eigenkompositionen habe ich zu Papier gebracht.



Musikalische Vorbilder:

Jost Ribary, Edwin Bär.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Wandern, Velofahren, Skifahren, Garten, Schnitzen.

Musikalische Erlebnisse:

Am 1. August 1958 habe ich mit der Freudenbergermusik an der Weltausstellung in Brüssel an einem Schweizerabend mitgewirkt. 1961 Auftritt mit der Kapelle Waldhüsli als Begleitmusik der Kernser Singbuben in der Direktsendung «Besuch aus der Schweiz» aus Berlin. 1993 Reise mit der Neunermusik Alpnach nach Brasilien.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Musizieren, solange es die Gesundheit erlaubt.

11. Jungmusikantenstubete Obbürgen

Das 10-jährige Jubiläum der Jungmusikantenstubete gehört der Vergangenheit an. Nach der letztjährigen Einbettung in die Giswiler Gewerbe-Ausstellung werden die jungen Musikantinnen und ihre Fans dieses Jahr wieder unter sich sein. Turnusgemäss ist Obbürgen Austragungsort der 11. Jungmusikanten-Stubete, die wegen des Eidgenössischen Ländlermusikfestes um eine Woche nach hinten verschoben werden musste. Am Sonntag, 3. Oktober 1999 gehört die Bühne der Mehrzweckanlage beim Schulhaus Obbürgen den jungen Volksmusikanten aus dem Unterwaldnerland. Ab 11.00 Uhr laden wir zum

Apéro ein, nach dem Mittagessen – es gibt wieder die feine Grattisuppe à la Rita und Sepp – starten ab 13.00 Uhr die Formationen mit ihren musikalischen Vorträgen. Alle uns bekannten Jungformationen erhalten in den nächsten Tagen ein Anmeldeformular zugelegt. Zusätzliche Formulare können beim TK Nidwalden, Werner Gander, Sonnhaldenstrasse 2, 6373 Ennetbürgen, Telefon 041/620 74 05, bezogen werden. Werni Gander nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und einen grossen Zuschauer- und Zuhöreraufmarsch! *Patrick Rieder*

«Exklusivi Mischig» in Kerns

Sie kamen in Scharen, die Besucher des letztjährigen Kernser Ländlerabigs. Alle wollten sie sehen und hören, was Frauempower in der Ländlermusik zu bieten hatte. Und es wurde einiges geboten, manch einer geriet gar ins Schwärmen... Sogar das Schweizer Fernsehen hat in einer Sendung eine am Kernser Ländlerabig erstmals gehörte reine Damen-Formation präsentiert. Nun, dieses Jahr werden mindestens auf den Bühnen nicht mehr so viele Frauen zu sehen und zu hören sein. Den **Samstag, 9. Oktober 1999** sollten Sie sich jedoch trotzdem reservieren. Angesagt ist der 6. Kernser Ländlerabig unter dem Motto «Exklusivi Mischig».

An einen Erfolg anzuknüpfen ist immer schwierig. Nachdem nun Kerns dem Ländlerabig bereits fünf Mal Gastrecht gewährt hat, kann eindeutig festgestellt werden, dass vom Publikum etwas nicht Alltägliches gewünscht wird. Gefragt sind nicht Formationen, die man am Radio, im Fernsehen oder ab Konserven konsumieren kann. Dies hat sich das OK zu Herzen genommen und für den 6. Kernser Ländlerabig nur Formationen engagiert, die noch nie in dieser Besetzung aufgetreten sind, eine «exklusivi Mischig» eben. Eigentlich wurden gar keine Formationen engagiert; je ein Bläser, Akkordeonist, Pianist und Bassist wurden angefragt, eine Formation zusammenzustellen. Nebst einer

Budgetvorgabe wurde nur eine einzige Bedingung gestellt: Der Interpret darf nicht mit seiner Stammformation auftreten!

Die «exklusivi Mischig», die dabei herausgekommen ist, hat selbst die Erwartungen des OK's bei weitem übertroffen. Der Bläser **Philipp Mettler** wird im Saal des Restaurant Rössli auftreten. Als Partner hat er den Akkordeonisten Ueli Perretten, den Pianisten Kurt Brand und den Bassisten Stefan Schrepfer ausgesucht. **Willi Valotti** konzertiert im Saal des Hotel Krone. Zu seiner Mannschaft gehören Carlo Brunner, Markus Flückiger und Gaby-Isabelle Näf. Wer in dieser Formation welches Instrument spielt, wird sich zeigen... Der Pianist **Urs Krienbühl** gastiert im Rosshimmel des Restaurant Rössli. Der Besetzung nach zu schliessen, dürfte in diesem Lokal mit Gabriel Betschart (Akkordeon), Arnold Alder (Violine) und Oski della Torre (Bass) auch ostschweizerische Musik erklingen. Im Restaurant **Rose** schliesslich wird sich der **Bassist Sepp Huber** einquartieren. Als Begleiter wird ihm Ueli Mooser als Pianist/Gitarist zur Seite stehen, während Claudia Muff und Edgar Ott mit ihren Akkordeons für die Melodie sorgen.

Tja, viel gibt's da nicht mehr beizufügen. Wer diese «Exklusivi Mischig» am 6. Kernser Ländlerabig vom 9. Oktober 1999 verpasst, ist schlicht selber schuld. *Patrick Rieder*

Ticino / Tessin

Ascona ... zum Ersten

Auf den grossen, wundervoll geschmückten Terrassen des Hotel-Rest. «Ascolago» in Ascona, welche bis auf den letzten Platz besetzt waren, wurde der diesjährige 1. August in bester Stimmung gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung wurde die Bündner Ländlerkapelle **Stafel-Gruess** engagiert, während in den Pausen der Locarner **Musiker Marco Saliotti** die Anwesenden auf dem Keyboard unterhielt. Den zahlreichen Gästen schien diese Mischung zu gefallen, und der Applaus blieb nicht aus. Zudem dürfen wir uns freuen, Herrn

Direktor Fuchs als neues Mitglied unseres Verbandes begrüßen zu dürfen. Meine Zusammenarbeit mit ihm besteht schon seit letztem Jahr und meine Bemühungen trugen nun Früchte.

Die einmalige Lage des Restaurants bietet uns auch in Zukunft Gelegenheit, dort einmal eine Stubete oder ein Fest zu veranstalten. Der diesjährige Erfolg mit einer Bündner Formation beweist, dass diese rassige, stimmungsvolle Musik auch hier im Tessin immer mehr Anhänger findet und damit Erfolge verbuchen darf.

Der Direktion des «Ascolago» in Ascona danken wir ganz herzlich für diesen wunderschönen 1. August-Abend.



SCHWEIZER VOLKSMUSIK



La musique populaire suisse

La musica popolare svizzera

La musica populara svizra



Rückblick auf das «Eidgenössische»

Luzern

Ersatzwahlen

Am **Samstag, 13. November 1999**, 20.00 Uhr, findet unsere 23. ord. KGV im Restaurant «Ochsen» in Littau statt (bei der Kirche im Dorf, Haltestellen Bus Nr. 12 und 13 unmittelbar vor dem Eingang). Unter den üblichen Traktanden haben die Wahlen diesmal einen besonderen Stellenwert, stehen doch durch Demissionen bzw. Wahlen in den Zentral- und Regionalvorstand drei Ersatzwahlen an, u.a. für unsern in den ZV gewählten langjährigen bewährten Vizepräsidenten Dominik Schärli. Der Vorstand schätzt sich glücklich, der Versammlung drei interessierte Kandidat/innen zur Wahl vorzuschlagen zu können.

Für einmal befasst sich der Vorstand aber nicht nur mit den statutarischen Geschäften, sondern zeichnet auch für den musikalischen Teil verantwortlich. Als Spezialität des Abends wird die ad hoc gebildete Vorstandskapelle VSV Luzern mit einigen Vorträgen zum gemütlichen Teil überleiten. Anschliessend werden die Vorstandsmitglieder Franz Bühler, Dominik Schärli und Werner Stössel mit ihren Formationen KP Bühler-Fischer, HD Schärli-Dörig und Fam'kapelle Stössel abwechselungsweise flotte Ländlermusik interpretieren. Selbstverständlich freuen wir uns aber auch über weitere musikalische Dar-

bietungen von Versammlungsteilnehmer/innen im Rahmen der traditionellen GV-Stubete. Es werden noch persönliche Einladungen versandt. Wie immer sind auch (noch) Nichtmitglieder zu diesem Unterhaltungsabend herzlich eingeladen. Nehmen Sie also auch Ihre Freunde und Freundinnen mit.

Bruno Duss †

Das Schwyzerörgeli war seine grosse Leidenschaft: Der Luzerner Bruno Duss war allerdings bereits 40 Jahre alt, als es ihn so richtig packte. Nach erfolgreichem Unterricht in der Musikschule Fricker organisierte Bruno Duss viele Örgeltreffen und ihm ist es auch zu verdanken, dass die Migros-Klubschule den Örgeli-Unterricht höchst erfolgreich in ihr Programm aufgenommen hat. Das grosse Ziel von Bruno Duss – er führte übrigens auch eine eigene, private Schwyzerörgelischule – war, dass sich die Nachwuchsmusikanten bei den Volksmusikfreunden präsentierte und profilierte. Das Schwyzerörgelispiel unters Volk zu bringen; das war Bruno Duss' grösstes Anliegen. Für alle seine Freunde war darum der 1. März 1999 ein rabenschwarzer Tag: Bruno Duss erlag, erst 52-jährig, einem Herzversagen. Es bleibt die Hoffnung, dass Bruno Duss' Anliegen weitergetragen wird. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

(HRS)

Schwyz

GV und Chlausabend

Am **Freitag, 26. November 99** lädt der VSV Schwyz zur alljährlichen GV ein: Restaurant Rössli in Reichenburg um 20.00 Uhr. Alle Mitglieder und jene, die es gerne werden möchten, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Anträge bis 5. November 1999 schriftlich an den Präsidenten Bruno Hegner.

Am **Freitag, 3. Dezember 99** steht dann der Chlausabend auf dem Programm: Restaurant Hirschen in Steinerberg, 20.00 Uhr. Sünden und lustige Bege-

benheiten können wie immer im Vorfeld dem Präsidenten mitgeteilt werden. Zudem gibt es wieder eine Tombola. Der VSV-Ausflug an Fronleichnam findet im Jahr 2000 am **Donnerstag, 22. Juni** statt (nach dem 2. Märchler Ländlerfäscht vom 17./18. Juni). Bereits jetzt freut sich der Präsident über viele provisorische Anmeldungen für den Ausflug, damit dieser beliebte Anlass richtig geplant werden kann. Die Voranmeldung für den Ausflug bitte zusammen mit der Anmeldung für den Chlausabend bis spätestens 15. November an: Bruno Hegner, Churerstr. 101, 8808 Pfäffikon. Bitte Name und Adresse sowie Anzahl Personen für die beiden Anlässe angeben. (sm)

Unterwalden

Jungmusikanten begeisterten

Wiederum haben sich über 60 Jugendliche aus Ob- und Nidwalden zur traditionellen Jungmusikanten-Stubete angemeldet, welche am Sonntag, 3. Oktober 1999 in der Mehrzweckhalle in Obbürgen über die Bühne ging.

Der Einladung zum Apéro sind eher eine spärliche Zahl Frühauferer gefolgt. Trotzdem war die musikalische Unterhaltung durch die «Nidwaldnerbeube» ein toller Genuss.

Allmählich füllte sich nun die Mehrzweckhalle. Die offerierte Gratissuppe «à la Rita» fand dankbare Abnehmer und auch die Festwirtschaft konnte den vollen Betrieb auffahren. Von 13.00 bis 16.30 Uhr boten die Jungformationen vor zahlreichem Publikum ihre musikalischen Vorträge dar. Nebst zahlreichen Schwyzerörgeli-Gruppierungen waren auch Akkordeons, Klarinetten und Blockflöten zu hören. In ganz spezi-

eller Besetzung traten die Geschwister Imfeld aus Sarnen auf: Klarinette, Querflöte, Fagott und Klavier.

Es scheint, als ob Kontrabass und Klavier als Begleitinstrumente bei den Jungen nicht so im Trend liegen; musste doch einer der beiden Bassisten bei mehreren Formationen aushelfen. Wenn genügend Interessenten für das Instrument Kontrabass vorhanden sind, wären die Jugendmusikschulen bestimmt bereit, eine Lehrkraft dafür anzustellen. Es besteht auch die Möglichkeit, wieder einmal einen verbandseigenen Bassgeigen-Begleitkurs zu organisieren. Daran interessierte Jungmusikanten sollen sich beim TK-Chef Werni Gander, Telefon 041 620 74 05, melden. Wenn man bedenkt, dass sich zu den schon fortgeschrittenen Jungmusikanten wiederum ein paar neue «Talente» gesellt haben, darf man diese 11. Jungmusikantenstubete als vollen Erfolg bezeichnen.

Wir freuen uns heute schon auf die 12. Unterwaldner Jungmusikanten-Stubete vom 24. September 2000 in Giswil.

Der Vorstand



Vielversprechender Unterwaldner Musikanten-Nachwuchs.

Foto: Marie-Louise Hardegger

Auf in den Mond!

Schnee, Eis und prekäre Strassenverhältnisse haben letztes Jahr manch einen davon abgehalten, an der KGV im Rest. «Grossteil» in Giswil teilzunehmen. Hoffen wir, dass der Wettergott dieses Jahr nicht zur Entschuldigung herbeigerufen werden muss...

Wir bemühen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder mehr als bloss eine «trockene» General-

versammlung zu bieten. In diesem Sinne freuen wir uns sehr, wenn Sie unserer Einladung zur GV im Hotel «Mond», Beckenried, am **Dienstag, 7. Dezember 1999, 19.30 Uhr** wiederum Folge leisten. Bitte beachten Sie, dass keine persönlichen Einladungen mehr versandt werden. Die Traktandenliste wird nachstehend veröffentlicht. Ausdrücklich verweisen wir auf das Ihnen zustehende Recht, Anträge zuhanden der

Generalversammlung zu stellen. Um statutengemäss darüber befinden zu können, sind diese schriftlich bis 10 Tage vor der Versammlung beim Präsidenten Peter Berchtold, Panoramastrasse 29, 6074 Giswil einzureichen.

Die Vorstandskapelle gibt – zum letzten Mal in dieser Besetzung – ein kurzes Eröffnungskonzert zur musikalischen Einstimmung auf die Versammlung. Anschliessend gelangen folgende Traktanden zur Behandlung:

1. Begrüssung; 2. Wahl der Stimmzähler; 3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten; 4. Genehmigung des Protokolls der 23. KGV vom 7. Dezember 1998; 5. Abnahme der Jahresberichte: a) des Präsidenten b) der Kommissionen; 6. Entgegennahme des Kassaberichtes und des Revisorenberichtes, Genehmigung der Jah-

resrechnung und Entlastung des Kassiers; 7. Entlastung des Vorstandes; 8. Rückblick: a) SDV in Hergiswil, b) ZLMK in Sarnen; 9. Wahlen: a) Wiederwahl Präsident, b) Wiederwahl Sekretärin/Protokollführerin, c) Wahl Registerführer/in, d) Wahl TK-Chef Obwalden, e) Wahl der Rechnungsrevisoren; 10. Ehrungen; 11. Anträge; 12. Jahresprogramm; 13. Verschiedenes. Anschliessend Musikanten-Stubete bis 02.00 Uhr.

Wir laden Sie, liebe Musikanten, Mitglieder und Freunde des VSV, ganz herzlich ein zu Eröffnungskonzert, KGV und Musikanten-Stubete. Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Musik, Speis und Trank und lassen Sie sich über das Geschehen in unserem Verbandsgebiet orientieren. Übrigens, den Heimweg brauchen Sie nicht allzu früh anzutreten, ist doch der 8. Dezember ein Feiertag! *Der Vorstand*



Braut in der Vorstandskapelle

Sie mochten sich am 9.9.99 nicht in die Schlange vor dem Standesamt einreihen. Schliesslich kann man am 9.9.99 auch kirchlich heiraten... An diesem wunderprächtigen Spätsommertag läuteten für unsere Sekretärin und Protokollführerin Ruth von Moos und ihren langjährigen Verlobten Volker Vanini die Hochzeitsglocken. Trachtenleute und viel Musik begleiteten das frisch vermählte Paar den ganzen Tag. Die eigene Klarinette zu Hause sicher verwahrt, mag sich Ruth beim Apéro über das Ständchen

der Vorstandskapelle gefreut haben. Nun, die Freude währte nicht allzu lange, forderte der Tätschmeister die Braut doch schon bald auf, sich zu ihren Musik- und Vorstandskollegen zu gesellen. Eine Klarinette war plötzlich aufgetaucht, und anscheinend soll auch das Blättli gar nicht so schlecht gewesen sein...

Ruth und Volker, wir gratulieren Euch beiden ganz herzlich und wünschen Euch auf Eurem gemeinsamen Lebensweg alles Gute, Glück und Gottes Segen.

Der Vorstand

Unterwalden

Das Portrait

Name, Vorname:

Haefeli Erich, genannt Bimbo
Adresse: Ennetbürgerstr. 46,
 6374 Buochs

Geburtsdatum:

2. März 1954

Berufliche Tätigkeit:

Dekorateur/Verkaufsförderung bei der Migros.



Musikalische Laufbahn:

Auf das Hackbrett aufmerksam wurde ich anlässlich eines Auftritts der Schürmülimusig in Luzern im Jahre 1978. Diese mit zwei Hackbrettern auftretende Formation faszinierte mich derart, dass ich mich kurz darauf entschloss, ein echtes Appenzeller Hackbrett anzuschaffen. Da ich die Noten nicht kannte, übte ich nach Gehör. Anfänglich fuhr ich ein paar Mal nach Walde im Aargau zur Schürmülimusig. Der Hackbrettler Bongo Wydler brachte mir einiges bei, einmal auch Töbi Tobler, mein Vorbild. 1980 holte mich Markus Würsch von der Schmiedgassmusig in deren Formation. Mit Geige, Hackbrett, Gitarre und zwei Schwyzerörgeli eine nicht gerade alltägliche Besetzung. Es war eine wunderschöne Zeit bis zur Auflösung im Jahre 1985. Schade! 1986 wurde Peter Imhof von Radio DRS 1 angefragt, an der Sendung «Palette Mobil» in Stans teilzunehmen. Zu viert übten wir ein paar Titel für diese Sendung. Der Auftritt ging glatt über die Bühne und wir beschlossen, fortan gemeinsam unter dem

Namen «Locker vom Hocker» zu musizieren. Nach diversen personellen Umbesetzungen besteht die Formation seit 1995 aus Ruedi Bircher (Schwyzerörgeli), Heiri Eugster (Bassgeige), Urs Zumbühl (Gitarre) und mir am Hackbrett.

Musikalische Vorbilder:

Schürmülimusig, Bernbieter Spiellüt, Hackbrett-Virtuose Töbi Tobler.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Disc Jockey Pop, Volleyball, Mountain Bike, Familie.

Musikalische Erlebnisse:

Der 1. Trompeter des Tonhallen-Orchesters Markus Würsch ermöglichte mir 1996, am Apéro des Tonhallenfestes aufzuspielen. TV-Sendung «Diräkt us Buochs», 100 Jahre Pilatus-Bahn, ELMF Appenzell, Auftritte an diversen politischen Anlässen und Hochzeiten.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Wieder vermehrt Zeit finden zum Üben, Weiterbestand unserer Formation «Locker vom Hocker», gute Gesundheit.

Ticino

Invito/Einladung

Siamo felici d'invitarvi alla nostra assemblea generale che avrà luogo domenica, 9 gennaio 2000 alle ore 15.00 al ristorante «La Monda», 6594 Contone. Delle proposte sono da inoltrare per iscritto entro il 20 dicembre 1999 al presidente Tony Müller, CP 215, 6604 Locarno.

In seguito all'assemblea avrà luogo la nostra tradizionale

«Stubete». Passeremo un pomeriggio in allegria e preghiamo i musicisti di portare gli strumenti. *Il comitato*

Wir freuen uns, Sie zu unserer Generalversammlung einzuladen: **Sonntag, 9. Januar 2000, 15.00 Uhr, Restaurant «La Monda», 6594 Contone.**

Nach der Versammlung findet unsere traditionelle Stubete statt. Wir freuen uns, mit all unseren Freunden einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen und bitten alle Musikanten, ihre Instrumente mitzubringen.

Der Vorstand